

**SUB – Studierendenschaft
der Universität Bern**

Lerchenweg 32

3012 Bern

T: 031 631 54 11

<http://www.sub.unibe.ch>

Rechenschaftsbericht des Vorstandes

Studierendenschaft der Universität Bern (SUB)

Für das politische Jahr 2020
Mai 2020 – Mai 2021



In diesem Bericht legt der Vorstand der SUB Rechenschaft über seine Arbeit im politischen Jahr 2020 ab. Das politische Jahr 2020 umfasst den Zeitraum von Mai 2020 bis Mai 2021. Die Berichte zu den einzelnen Ressorts werden durch einen Bericht des Gesamtvorstandes ergänzt, welcher die wichtigsten Tätigkeiten des Gesamtvorstandes sowie die Personalsituation aufzeigen soll. Ebenso wird Rechenschaft zu den einzelnen Jahreszielen abgelegt. Der Vorstand beantragt hiermit die Verabschiedung des vorliegenden Rechenschaftsberichtes. Für Fragen und weitere Informationen steht der Vorstand jederzeit zur Verfügung.

Inhalt

1 Einleitung	4
2 Rechenschaftsbericht des Gesamtvorstandes	5
3 Jahresziele	5
4 Rechenschaftsberichte der Ressorts	11
4.1 Ressort Nationale Hochschulpolitik	11
4.2 Ressort Hochschulpolitik	12
4.3 Ressort Nachhaltigkeit	14
4.4 Ressort Soziales	15
4.5 Ressort Gleichstellung	19
4.6 Ressort Fachschaften, Fakultäten und Gruppierungen	21
4.7 Ressort Dienstleistungen	22
4.8 Ressort Kultur	23
4.10 Ressort Finanzen	25
4.12 Ressort Personal	27
5 Weitere Zuständigkeiten und Einsitze in Gremien	27
5.1 Zuständigkeiten	27
5.2 Gremien	29

1 Einleitung

In diesem Bericht legt der Vorstand Rechenschaft über seine Tätigkeit in Bezug auf die Jahresziele und die laufenden Geschäfte im politischen Jahr 2020 ab.

In der Zusammensetzung des Vorstandes gab es keine Veränderungen.

Zur grossen Freude der Vorstandsmitglieder gab es im politischen Jahr 2020 keine Wechsel. Dies half bei der Bestreitung der Corona Pandemie. Der SUB Betrieb musste innert kürzester Zeit umgestellt werden. Die Vorstandsmitglieder hatten Entscheidungen betreffend der Umsetzung der Massnahmen im SUB Betrieb, der Kommunikation zu den Studierenden und der Stellung von Forderungen an (ausser-) universitäre Akteur*innen zu treffen. Insbesondere die Gewährleistung der Gesundheit aller Studierenden lag im Zentrum der Arbeit des Vorstandes in diesem Jahr und prägten die Geschäfte auf universitärer, kantonaler und nationaler Ebene. Des Weiteren fiel in diesem politischen Jahr die Ausarbeitung des Leistungsauftrags des Regierungsrates an die Universität Bern für die Jahre 2022-2025 an, bei welchem der SUB Vorstand dazu angehalten wurde, Inputs betreffend der Situation der Studierenden auszuarbeiten.

Im folgenden Abschnitt wird der Rechenschaftsbericht des gesamten SUB-Vorstands vorgestellt. Anschliessend werden die Jahresziele behandelt. Am Ende folgen die Rechenschaftsberichte zu den einzelnen Ressorts sowie zu den weiteren Zuständigkeiten und Gremien.

2 Rechenschaftsbericht des Gesamtvorstandes

Der Vorstand als operatives und ausführendes Organ der SUB

Der gesamte Vorstand hat nach bestem Wissen und Gewissen seine Funktion als operative Leitung und ausführendes Organ der SUB wahrgenommen. In den wöchentlichen Vorstandssitzungen hat er die anfallenden Geschäfte der SUB besprochen und beschlossen. In der täglichen Geschäftsführung war der Vorstand immer bemüht, zum Wohl der Studierenden zu entscheiden. In seiner Funktion als Exekutive war der Vorstand zuständig für die Umsetzung der Entscheide und Vorgaben des Studierendenrats und hat diese zu dessen bestmöglicher Zufriedenheit ausgeführt.

Politische Vertretung der Studierenden der Universität Bern

Der Vorstand bemüht sich um intensiven Kontakt mit den Institutionen der Universität und des Kantons Bern und versucht, sich für die Interessen der Studierenden einzusetzen. Zu nennen ist hier insbesondere das Lobbying in Form von Gesprächen mit der Universitätsleitung und der Bildungs- und Kulturdirektion, der Einsitz in verschiedenen universitären Kommissionen und im Senat oder der alltägliche Kontakt mit diversen Verwaltungsstellen. Zusätzlich nimmt der Vorstand als Anlaufstelle für die Anliegen der Studierenden deren Interessen auf und vertritt diese in den verschiedenen Aufgabenbereichen. Die SUB ist als Teil des VSS auch auf nationaler Ebene politisch aktiv. Die SUB und der Vorstand sehen es als ihre Hauptaufgabe, hochschulpolitische Massnahmen zu Gunsten der Studierenden zu beeinflussen.

Personalsituation der SUB

Zurzeit sind 18 Personen bei der SUB angestellt. Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitarbeitenden für die gute Zusammenarbeit. Zwischen Mai 2020 und Mai 2021 wurden folgende Stellen neu besetzt:

- Protokollant*in und administrative*r Mitarbeiter*in
- Mitarbeiter*in gesamtuniversitäre SUB-Umfrage
- Mitarbeiter*in SUB Webseite Übersetzung

3 Jahresziele

In diesem Kapitel wird Rechenschaft über die zu Beginn des politischen Jahres gesetzten Jahresziele abgelegt. Die Jahresziele sind auf der SUB-Homepage abrufbar.

Ziel	Zuständigkeit	Stand	Kommentar
Interaktion mit Studierenden	Alle	teilweise erfüllt	<p>Die Kommunikation mit den Studierenden wurde über die SUB Kanäle weiter aufrechterhalten und vertieft. Durch verschiedene Aktionen wurde versucht, auf Social Media mit den Studierenden in Kontakt zu treten. Dies wurde beispielsweise durch interaktive Story Posts auf Instagram, bei welchen Studierende Fragen zu bestimmten Themen einsenden konnten oder durch den monatlichen Insta Kleidermärit erreicht. Insbesondere die Ausweitung der Stelle Event- und Kampagnenleitung hat dazu geführt, dass mehr personelle Ressourcen für die Interaktion mit den Studierenden zur Verfügung stehen. Weiter konnte die Zusammenarbeit mit den Fachschaften und Gruppierungen vertieft werden, indem diese auf Instagram mehr dazu animiert wurden, Events o.Ä. zu teilen. Es ist ein Anstieg darin zu verzeichnen, dass Inhalte der Gruppierungen und Fachschaften nun vermehrt auf dem Social Media Kanal der SUB zu sehen sind.</p> <p>Auch konnten manche Interaktionen, wie z.B. bei den alle drei Jahre stattfindenden SUB Umfragen, mit der Budgetierung von Gewinnspielen weiter gefördert werden. Auch die Gestaltung von Plakaten für den Offenen Hörsaal und den Unterstützungsfonds halfen dabei, diese Projekte unter den Studierenden bekannter zu machen. Aufgrund der Corona Pandemie ist jedoch der Plakataushang etwas in den Hintergrund gerückt.</p>

			<p>Der Kommunikationskanal Unibox hätte mehr genutzt werden können, er wurde jedoch für die SR Wahlen und für die Sensibilisierung gegen die Abschaffung des Studierenden GA genutzt. Insgesamt konnte die Interaktion mit den Studierenden erhöht werden. Dennoch könnte die Reichweite der SUB noch weiter gehen und solange nicht wirklich alle Studierenden von der SUB profitieren können, kann die Interaktion immer erhöht werden.</p>
<p>Studentisches Wohnen</p>	<p>VP & SH</p>	<p>Laufend bis 2024</p>	<p>Die SUB arbeitet gemeinsam mit der BG Aare an der Realisierung von studentischem Wohnraum auf dem Mittelfeld. Nach der Genehmigung des von BG Aare und SUB erstellten Konzeptpapiers und der Beteiligung der SUB im Begleitgremium, wurde im Juni 2020 der Masterplan Viererfeld/ Mittelfeld von der Stadt Bern veröffentlicht. Von Mai 2020 - Mai 2021 stand für die SUB und die BG Aare die Vernetzung und der Austausch mit relevanten Akteur*innen und die Planung des weiteren Vorgehens für die Bewerbung auf ein Baufeld im Vordergrund. Zur Vorbereitung auf die Bewerbung auf ein Baufeld bei der Stadt Bern läuft momentan ein Auftrag zur Projektierung eines Wohnhauses nach Vorstellungen von BG Aare und SUB. Dieser Auftrag wird vom Architekturbüro Studio DIA zurzeit ausgeführt. Mit Studio DIA und der BG Aare stehen wir daher laufend in Kontakt. Um die Studierendenperspektive auch in den Planungsprozess einzubringen wurde Kontakt mit den Studierendenorganisationen der Architekturstudiengänge der ETH</p>

			<p>und BFH aufgebaut. Eine geeignete Form der Mitarbeit wird momentan geprüft, damit der Einbezug von Studierenden bereits während der Planung des Wohnhauses sichergestellt werden kann. Daneben standen die verantwortlichen Vorstandsmitglieder und die BG Aare in Kontakt mit der Hauptstadtgenossenschaft, der Interessengemeinschaft Generationenwohnen, dem Burgerspittel und der Stadt Bern. Aktuell gilt es die weiteren Entwicklungen bis zur Ausschreibung eines Baufeldes aktiv zu beobachten.</p> <p>Nebst dem Projekt SWIM mit der BG Aare arbeitet die SUB zusammen mit dem Burgerspittel daran ein universitätsnahes Angebot zum "Wohnen für Hilfe" im Mittelfeld aufzubauen. Die Pilot*innenphase steht bereits in den Startlöchern.</p> <p>Zudem ist die SUB seit Anfang 2021 stimmberechtigtes Mitglied in der Quartierkommission Länggasse Engehalbinsel. Dadurch kann die SUB die Interessen der Studierenden bei der Quartierentwicklung der Länggasse einbringen und kann den regelmässigen direkten Austausch mit wichtigen Akteur*innen des Quartiers fördern.</p>
Fokus Klima & Umwelt	SH	erfüllt	<p>Im Sommer 2019 wurde das Positionspapier Nachhaltigkeit von der Nachhaltigkeitskommission der SUB erstellt und im September 2019 wurde dieses vom SR verabschiedet. Auf Grundlage dieses Positionspapiers wurden die Positionen der SUB an die verschiedenen universitären und</p>

			<p>kantonalen Stellen, namentlich die Universitätsleitung, die universitäre Kommission für Nachhaltige Entwicklung und die Bildungs- und Kulturdirektion getragen und rasche, umfassende und verbindliche Massnahmen der Universität für die Klimaneutralität gefordert. Schliesslich hat die Universität im Dezember 2020 auch durch Mitwirkung der SUB bekanntgegeben, dass sie bis im Jahr 2025 klimaneutral sein will. Seither ist die SUB dran den Druck aufrechtzuerhalten, damit die Uni dieses ambitionierte Ziel auch tatsächlich erreicht.</p> <p>Im Herbstsemester 2020 fand die Social-Media Kampagne zum Thema Nachhaltigkeit statt. In diesem Zusammenhang wurde auf Problemfelder der Uni aufmerksam gemacht, den Studis Tipps zu einem nachhaltigeren Uni-Alltag gegeben und zwei neue Dienstleistungen der SUB (den Kleidertauschstände und das Büchertauschgestell) vorgestellt. Die gesamte Nachhaltigkeits- kampagne ist noch auf der Webseite zu finden.</p> <p>An der Nachhaltigkeitswoche von BENE wurde der Kleidermärit online mithilfe der bereits bestehenden Infrastruktur der SUB auf Instagram durchgeführt.</p>
VSS HopoKo	NS	erfüllt	<p>Durch die Übernahme der Kommissionsleitung konnte die Sitzungskultur wesentlich beeinflusst werden. Die Kommission hat zum jetzigen Zeitpunkt einen regelmässigen Austausch, bei welchem sich auch wieder mehr Mitglieder und Sektionen beteiligen. Diese Verbesserung zeigt sich unter</p>

			<p>anderem in der Tatsache, dass die Kommission nun auch das Positionspapier zu der Stipendiensituation fertigstellen konnte. Weiter konnte die SUB bei der Festlegung der Jahresziele der Kommission mehrere wichtige Themen einbringen und die Kommission so mit neuen Themen versorgen. In Zukunft soll an jeder Sitzung der Raum geschaffen werden, Aktualitäten und Themen anzusprechen und zu diskutieren.</p>
Leitfaden Campus Festival	CS	erfüllt	<p>Der bestehende Leitfaden wurde mit den Mitarbeitenden des Campus Festivals weiter ausgebaut und dient nun auch als Übergabedossier für die Stellen der Koordination und Organisation des Festivals.</p>
Positionspapiere Gleichstellung und Sexismus	NF	erfüllt	<p>Die Überarbeitung und Weiterentwicklung der SUB-Positionen zu Gleichstellung und Chancengerechtigkeit wurde von der Gleichstellungsverantwortlichen in die Wege geleitet, indem sowohl die AG Gleichstellung als auch die AG Diversität kontaktiert wurden. Die AG Gleichstellung hat sich der Überarbeitung und Weiterentwicklung der SUB-Positionen angenommen und es konnten weitere Studis für die Mitarbeit am Positionspapier motiviert werden. Innerhalb der AG Gleichstellung wurde diskutiert, dass die SUB-Positionen im Bereich Gleichstellung und Chancengerechtigkeit im Sinne einer intersektionalen Perspektive überarbeitet und weitergedacht werden sollen. Die Mitglieder der AG sind aktuell mit dem Verfassen eines neuen Positionspapiers beschäftigt,</p>

			das dem Studierendenrat in der ersten Sitzung des Herbstsemesters 2021 zur Genehmigung vorgelegt werden soll.
--	--	--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------

4 Rechenschaftsberichte der Ressorts

4.1 Ressort Nationale Hochschulpolitik

Noel Stucki: Mai 2020 – Mai 2021

Delegiertenversammlung des VSS

Das verantwortliche Vorstandsmitglied hat die Teilnahme der SUB an der 174., 175. und 176. Delegiertenversammlung (DV) des VSS koordiniert und erstgenannte in Zusammenarbeit mit dem VSS organisiert. Aufgrund der Auswirkungen von Covid-19 fand einzig die 174. DV in Präsenz statt. Während der DVs hat der Verantwortliche die Wortführung der SUB-Delegation übernommen und zum Lobbying und Networking der SUB beigetragen. Die Koordination beinhaltet das Durchführen von Vorbereitungssitzungen, den Informationsfluss zwischen sämtlichen Beteiligten (VSS-Delegation, SUB-Vorstand und VSS-Vorstand) und Absprachen mit anderen Sektionen im Vorfeld.

Sektionsrat

Das verantwortliche Vorstandsmitglied hat die SUB im Sektionsrat («kleine Legislative») des VSS vertreten. Der Sektionsrat trifft sich mindestens einmal monatlich, um dringende und laufende Geschäfte zu genehmigen, die keinen Aufschub zur DV zulassen. Die SUB konnte ihren Sitz durchgehend besetzt halten. Bei Fragen von grösserer Tragweite hielt der Ressortverantwortliche Rücksprache mit dem SUB-Vorstand, ansonsten wurde die Meinung der SUB nach bestem Wissen und Gewissen vertreten. Ferner dienten die Sektionsrat-Sitzungen der Vernetzung der SUB mit den anderen VSS-Sektionen.

VSS-HopoKo

Das verantwortliche Vorstandsmitglied hat per 26. August 2020 die Kommissionsleitung der HopoKo übernommen. Dadurch wurden sämtliche Sitzungen durch den Ressortverantwortlichen geleitet sowie vor- und nachbereitet. Weiter wurde die Vertretung der HopoKo nach aussen wahrgenommen und an Papieren, Positionen und Kampagnen mitgearbeitet. Zu erwähnen ist hier insbesondere die Mitarbeit am neuen Positionspapier zur Stipendiansituation in der Schweiz und die Positionierung und Einflussnahme bzgl. der Abschaffung des Studierenden-GA's. Dazu wurde eine Interpellation ausgearbeitet, welche an der Frühlingssession 2021 im Nationalrat eingereicht wurde.

Weitere Aktivitäten in der nationalen Hochschulpolitik

Die Arbeit im Ressort umfasste ferner die Mitarbeit in der AG Struktur. Die AG Struktur beschäftigt sich mit grundsätzlichen Strukturfragen des VSS. Bei der Ausarbeitung eines Grobkonzeptes konnten Sicht und Interessen der SUB stets eingebracht werden.

4.2 Ressort Hochschulpolitik

Sebastian Held: Mai 2020 – Mai 2021

Treffen/Kontakt mit der Bildungs- und Kulturdirektion (BKD)

Es haben im politischen Jahr 2020 zwei Sitzungen mit der BKD stattgefunden, wobei das verantwortliche Vorstandsmitglied von Seiten des SUB-Vorstands die Traktanden vorbereitete, die Sitzungsleitung übernahm und den Kontakt mit der Bildungs- und Kulturdirektion beibehielt. Beim ersten Treffen wurden folgende Themen besprochen: Soziale Selektivität, Postulat «Zeit für mehr Professorinnen an der Universität Bern», Situation von geflüchteten Personen bzgl. Stipendien im Kanton Bern, klimaneutrale Uni Bern bis 2025, Studiengebühren für Bildungsausländer*innen und verschiedene Anliegen rund um COVID-19. Beim zweiten Treffen wurden folgende Themen besprochen: Beratung zur finanziellen Situation von Studierenden, Berechtigung Arbeitslosengelder für Studierende, Better Science Initiative, Nachhaltigkeit, Leistungsauftrag sowie Umfrage zum Wohlbefinden während der Pandemie an der Uni Bern. Das verantwortliche Vorstandsmitglied hat die üblichen Stellungnahmen für die Zulassungsbeschränkungen in den Fächern Human-, Veterinär- und Zahnmedizin sowie Sport verfasst. Nach wie vor gibt es die Zulassungsbeschränkungen, wobei die SUB sich klar für mehr Studienplätze einsetzt, um eine freie Studienwahl zu ermöglichen. Zudem wird von der Bildungs- und Kulturdirektion gerade der neue Leistungsauftrag vom Regierungsrat an die Universitätsleitung ausgearbeitet. In diesem Zusammenhang setzt sich die SUB dafür ein, dass gewisse Forderungen der SUB in den Leistungsauftrag aufgenommen werden. Dafür hat die SUB einen Input verfasst, welcher von der BKD im Erarbeitungsprozess eingebracht wird.

SR Wahlen

Im März 2021 fanden die Studierendenratswahlen statt. Das zuständige Vorstandsmitglied organisierte die Wahlen und koordinierte den Ablauf mit dem Wahlbüro, der IT-Administration sowie der Event- und Kampagnenleitung der SUB. Aufgrund der besonderen Umstände haben die Wahlen zum ersten Mal vollständig im digitalen Raum stattgefunden. Dazu wurde eine Social Media Kampagne, eine Podiumsdiskussion mit allen kandidierenden Fraktionen und ein Workshop mit Anna Rosenwasser durchgeführt. Bei den Wahlen angetreten sind mit Ausnahme der kritischen Politik Bern (kriPo) alle Fraktionen der vergangene Legislatur. Mit 18.24% lag die Wahlbeteiligung im Vergleich zu den vergangenen Wahlen wieder etwas tiefer.

Studentisches Wohnen

Zusammen mit der BG Aare arbeitet die SUB an einer Projekteingabe für das Mittel-/Viererfeld. Es besteht ein enger Austausch zwischen den verantwortlichen Vorstandsmitgliedern und der

Geschäftsleitung der BG Aare. Ziel ist dabei die Schaffung von Wohnraum für Studierende in Form von Wohngemeinschaften (WG). Mit einem solchen Angebot würde die SUB eine neue Dienstleistung zur Verfügung stellen können, welche ideal auf die Bedürfnisse der Studierenden angepasst ist. Es bestand während dem politischen Jahr 2020 Kontakt mit den relevanten Akteur*innen. Hierzu gehören auch die Austauschtreffen zwischen der Hauptstadtgenossenschaft, dem Burgerspittel, der Interessengemeinschaft Generationenwohnen und der Stadt Bern. Aktuell gilt es die weiteren Entwicklungen bis zur Ausschreibung eines Baufeldes aktiv zu beobachten. Im Hinblick auf die vom Architekturbüro Studio DIA zu erarbeitende Machbarkeitsstudie stand das verantwortliche Vorstandsmitglied zudem in Kontakt mit Architekturstudierenden (bzw. deren Fachschaft) der ETH und der BFH, um eine studentische Mitwirkung zu prüfen.

Monitoring Grosser Rat

Das Verfolgen der Geschäfte im Grossen Rat des Kantons Bern fällt in das Ressort der kantonalen Hochschulpolitik. Dabei gab es im politischen Jahr 2020 keine Vorstösse im Grossen Rat, die für die Studierenden von besonderer Relevanz waren.

Treffen/Kontakt mit der Universitätsleitung, dem Generalsekretariat und anderen Institutionen

Der Kontakt mit der Universitätsleitung und dem Generalsekretariat wird durch die ressortverantwortliche Person koordiniert. Dafür werden bspw. die Treffen mit der Universitätsleitung vorbereitet. Das Treffen im FS20 beinhaltete von Seiten der SUB folgende Themen: Härtefallgesuche, Leistungsnachweise und Prüfungen in Corona-Zeiten, finanzielle Situation von Studierenden und Stiftung Sozialkasse, Massnahmenplan Dienstreisen und netto 0 CO2-Emissionen, International Universities Climate Alliance, Beitrag SUB zur Bewältigung der Krise sowie ein genereller Austausch zur Corona-Pandemie. Beim Treffen im November wurden von der SUB der Miteinbezug der Stände, die SR-Wahlen, die Verfügbarkeit von Lernplätzen und die Belegungsübersicht der Bibliotheken, die Resultate der universitären Umfrage zur Lehre während Corona, das Netzwerk Nachhaltigkeit der Schweizer Hochschulen sowie die Prüfungssituation für Erstsemestriker thematisiert.

HoPoKo SUB

Die HoPoKo war im vergangenen Jahr inaktiv.

Digitalisierung

Momentan befindet sich die neue Digitalisierungsstrategie der Universität Bern in Vernehmlassung. Die SUB wurde eingeladen im Rahmen der Vernehmlassung eine Stellungnahme abzugeben. Das ressortverantwortliche Vorstandsmitglied koordiniert die Positionen der SUB und fasst die Antworten zur Digitalisierungsstrategie zusammen.

Zudem wurde im HS20 die AG Digitalisierung durch den SR gegründet. Der Aufbau fand sehr schleppend statt. Zu Beginn konnte die AG kaum neue Mitglieder dazugewinnen. Schliesslich wurde im Januar 2021 die erste Sitzung durchgeführt, an der ein erstes Kennenlernen und eine Standortbestimmung stattfand. Seither hat sich die AG Digitalisierung nicht mehr getroffen, hat aber seit Beginn der Legislaturperiode des neuen SR neue Mitglieder.

Kontakt MVUB, VdS PH Bern, VSBFH

Der Austausch mit anderen in Bern angesiedelten Interessenvertretungen wird durch die ressortverantwortliche Person koordiniert. Es fanden regelmässige Treffen mit der MVUB, der Vereinigung der Studierenden der PH Bern und der Studierendenvertretung der Berner Fachhochschule statt. Dabei wurden jeweils aktuelle Geschäfte sowie die Möglichkeit einer allfälligen Zusammenarbeit diskutiert.

Strategie 2030

Die Universität Bern hat im politischen Jahr 2020 ihre Strategie 2021 evaluiert und begonnen die Strategie 2030 zu erarbeiten. Das für universitäre Hochschulpolitik verantwortliche Vorstandsmitglied war zusammen mit der Studierendenvertretung der QSE in der Echogruppe vertreten und hat dabei den Standpunkt der Studierenden eingebracht und deren Interessen vertreten.

Kommission Nachfolge Vizerektorat

Im Zuge der Neubesetzung zweier Vizerektorat hatte das ressortverantwortliche Vorstandsmitglied Einsitz in der Wahlkommission. In der Wahlkommission vertrat das Vorstandsmitglied die Interessen der Studierenden und die Anliegen der SUB bis die zwei neuen Vizerektor*innen gewählt wurden.

4.3 Ressort Nachhaltigkeit

Sebastian Held: Mai 2020 – Mai 2021

Nachhaltigkeitskommission

Die vor ein paar Jahren gegründete Nachhaltigkeitskommission der SUB war im politischen Jahr 2020 vergleichsweise inaktiv. Nachdem es einige strukturelle Probleme gab, wurde die Nachhaltigkeitskommission vom SR beauftragt einen Leitfaden für Fachschaften zu erstellen, der den Fachschaften als Hilfestellung dienen soll Nachhaltigkeit in ihren jeweiligen Fakultäten, Departementen und Instituten zu implementieren. Dazu traf sich die Nachhaltigkeitskommission mehrmals online, um den Leitfaden zu erarbeiten und fertigzustellen. Das zuständige Vorstandsmitglied koordinierte und leitete dieses Vorhaben. An der SR-Sitzung vom 24.09.2020 wurde der Leitfaden schliesslich verabschiedet und danach an die Fachschaften herangetragen.

Klimaneutrale Uni bis 2025

Nachdem die SUB in ihrem Positionspapier Nachhaltigkeit forderte, dass die Universität Bern bis 2030 klimaneutral wird, hat die Uni Bern im November 2020 öffentlich angekündigt, dass sie bereits bis im Jahr 2025 klimaneutral sein will. Dass kann als grosser Schritt in die richtige Richtung verstanden werden und zeigt, dass die Forderungen und Bemühungen der SUB Wirkung zeigen. Um die Forderungen und Anliegen aus dem Positionspapier der SUB weiter umzusetzen und damit die Uni ihr ambitioniertes Ziel auch wirklich umsetzt, stand das ressortverantwortliche Vorstandsmitglied in regelmässigem Austausch mit dem Vizerektorat

Qualität, der Koordinationsstelle für Nachhaltige Entwicklung und mit der Vertretung der SUB in der universitären Kommission für Nachhaltige Entwicklung.

AG Nachhaltigkeit VSS/VSN und nationales Forderungspapier

Nach der Gründung der AG Nachhaltigkeit vom VSS und vom VSN im Frühjahr 2020 war das ressortverantwortliche Vorstandsmitglied als Mitglied der AG Nachhaltigkeit beteiligt, in einem "mapping"-Prozess alle studentischen Organisationen der Schweiz, die sich für Nachhaltigkeit einsetzen, in einer Datenbank zu erfassen. So konnte ein Überblick geschaffen werden und allfällige Überschneidungen im Engagement zweier oder mehrerer Organisationen können nun vermieden und Synergien erzeugt werden. In einem zweiten Schritt hat die AG Nachhaltigkeit ein nationales Forderungspapier zum Thema Nachhaltigkeit verfasst, welches auf bereits bestehenden Positionspapieren basiert, aber noch weiter geht als diese. Das Forderungspapier liegt momentan dem VSS zur Genehmigung vor und kann anschliessend von der Nachhaltigkeitskommission der SUB als Arbeitsgrundlage verwendet werden, um ein eigenes Forderungspapier zu erarbeiten.

Institutionelle Akkreditierung der Universität Bern

Die Uni Bern befindet sich aktuell in einem eineinhalb Jahre dauernden Akkreditierungsprozess, um von der Schweizerischen Agentur für Akkreditierung und Qualitätssicherung (AAQ) akkreditiert zu werden. Im April 2020 hat in diesem Zusammenhang die Vor-Ort-Visite stattgefunden, bei der das ressortverantwortliche Vorstandsmitglied als studentische Vertretung für die Universität Bern teilgenommen hat und den Standpunkt der Studierenden eingebracht hat.

Nachhaltigkeitswoche

Im Rahmen der Nachhaltigkeitswoche vom 6. - 13. März 2020, welche an der Universität Bern von BENE organisiert wird, hat die SUB in Zusammenarbeit mit BENE einen online Kleiderflohmarkt durchgeführt. Normalerweise wird der Kleiderflohmarkt vor Ort auf dem vonRoll Areal von BENE organisiert. Aufgrund der besonderen Umstände musste der Kleiderflohmarkt dieses Jahr aber in den digitalen Raum verschoben werden. Da der Instagram Kleiderflohmarkt von der SUB bereits seit dem HS20 angeboten und durchgeführt wird, konnte die SUB die notwendige Infrastruktur für BENE zur Verfügung stellen.

Vernetzung

Das zuständige Vorstandsmitglied nahm an verschiedenen thematischen Anlässen teil, an denen die Positionen der SUB eingebracht werden und Kontakte geknüpft werden konnten. Dazu gehört die Nachhaltigkeitswoche von BENE. Zudem wurden bestehende Beziehungen zu universitären und studentischen Stellen gepflegt.

4.4 Ressort Soziales

Valeria Pisani: Mai 2020 – Mai 2021

Stipendiensituation im Kanton Bern

In den halbjährlichen Gesprächen mit der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern werden Fragen und Anliegen zu den kantonalen Stipendien diskutiert. Im letzten Jahr war die Stipendiensituation im Zusammenhang mit der Corona-Situation Thema. Insbesondere wurde nach Fällen gefragt, wo nachträgliche Änderungen in der Berechnung der kantonalen Stipendien aufgrund der Corona Situation nötig waren. Es kam zu keiner einzigen Meldung für eine nachträgliche Änderung der Berechnung aus Corona bedingten Gründen, wobei sich antragstellende Personen dazu selbstständig melden müssen. Eine bessere Kommunikation dieser Möglichkeit sieht die SUB als nötig. Der Vorstand wird die Entwicklungen im Stipendienwesen weiterhin beobachten und allfällige Missstände aufzeigen.

Sozialfonds

Aus dem Sozialfonds der SUB wurden auch im vergangenen Geschäftsjahr wiederum Studierende in finanziellen Notlagen unterstützt. Das Vorstandsmitglied Ressort Soziales ist verantwortlich für die Geschäftsführung des Sozialfonds und die Leitung der Sozialfondskommission. Dies beinhaltet Beratungsgespräche mit Studierenden und Doktorierenden bezüglich der Finanzierung des Studiums und Anträge an den Sozialfond, das Vorbereiten der Antragsdossiers für die Sitzungen der Sozialfondskommission und das Einberufen und Leiten der solchen. Die Anträge werden von der Kommission geprüft. Im Jahr 2020 wurden über 50 Anträge behandelt (für genauere Informationen siehe Geschäftsbericht des Sozialfonds 2020). Bezüglich des Sozialfonds steht die verantwortliche Person in regem Kontakt zur administrativen Hilfskraft des Sozialfonds und der Buchhaltung. Die ressortverantwortliche Person war dafür verantwortlich, die Visibilität des Sozialfonds aufrechtzuerhalten und die Studierenden auf das Angebot aufmerksam zu machen. Der Sozialfonds wird jeweils an den Fachschafftskonferenzen vorgestellt. Das Angebot findet in den Campusmails Erwähnung und wird auf der Webseite beworben. Im letzten Sommer wurde mit einer kleinen Social Media Kampagne auf den Kanälen der SUB und der Uni Bern auf den Sozialfonds und die Studienfinanzierung aufmerksam gemacht.

Stiftung Sozialkasse

Die ressortverantwortliche Person hatte Einsitz in der Stiftung Sozialkasse und hat zusammen mit zwei weiteren Vertreter*innen der Studierendenschaft an den Sitzungen der Stiftung teilgenommen. Die Vorständin Ressort Soziales stand ausserdem in Kontakt mit der verantwortlichen Person der Stiftung Sozialkasse bezüglich der finanziellen Situation der Studierenden während der Pandemie und hat sich für die Einrichtung von Hilfsangeboten bezüglich der Corona Situation eingesetzt. Im Februar 2021 wurde von der Stiftung Sozialkasse der Universität Bern für das Frühjahrssemester 2021 eine Covid-19 Soforthilfe eingerichtet, welche finanzielle Unterstützung für Studierende in Notlagen ausgelöst durch die Corona Pandemie bietet. Unterstützungsbeiträge bis zu CHF 5'000 können bei der verantwortlichen Person beantragt werden. Für die Weiterführung des Unterstützungsangebots im nächsten Semester setzt sich die SUB ein. Ausserdem bestand Kontakt bzgl. des Jahresbeitrags an den Sozialfonds mit der Stiftung Sozialkasse und bezüglich der Zuständigkeiten im Bereich Beratung zum Thema finanzielle Situation von Studierenden mit den verantwortlichen Personen der Stiftung Sozialkasse und der Beratungsstelle der Berner Hochschulen.

Sozialkommission des VSS

Die Vorständin Ressort Soziales war Mitglied der Sozialkommission (SoKo) des VSS. Aufgrund zeitlicher Kapazitäten konnte eine aktive Mitarbeit in der Sozialkommission des VSS leider nicht aufrechterhalten werden. Die SoKo hat sich in diesem Jahr weiterhin mit dem Thema Praktika beschäftigt und dazu eine im Frühjahr 2021 eine Webseite zum Thema¹ lanciert, welche Forderungen in Bezug auf Praktika, rechtliche Informationen und Anlaufstellen und Erfahrungen von Studierenden und Absolvent*innen sammelt.

Studentisches Wohnen

Im Bereich studentischer Wohnraum arbeitet die SUB zusammen mit der Baugenossenschaft Aare (BG Aare) am Projekt SWIM (Studentisches Wohnen im Mittel-/Vierfeld). Ziel der SUB ist es, im neu entstehenden Quartier günstiger Wohnraum für Studierende als Dienstleistung anzubieten. Das Vorstandsmitglied Ressort Soziales und das Vorstandsmitglied Ressort Hochschulpolitik haben in Absprache mit den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Wohnen am Projekt weitergearbeitet. Im Geschäftsjahr 2020 stand für die SUB und die BG Aare die Vernetzung und der Austausch mit relevanten Akteur*innen und die Planung des weiteren Vorgehens für die Bewerbung auf ein Baufeld im Vordergrund. Momentan wird eine Machbarkeitsstudie und Projektierung durch das Architekturbüro Studie DIA erstellt. Nebst regem Kontakt und Besprechungen mit der BG Aare und Studio DIA bestand Kontakt mit weiteren relevanten Akteur*innen. Ausserdem wurde die studentische Mitwirkung durch Architekturstudierende für den Planungsprozess vorbereitet. Neben dem Projekt SWIM wurde in Zusammenarbeit mit dem Burgerspittel ein universitätsnahes Angebot von "Wohnen für Hilfe" abgeklärt. Das Burgerspittel will günstige Zimmer oder Wohnungen an Studierende vermieten, welche im Burgerspittel Hilfeleistungen erbringen. Ein Testlauf ist geplant. Bei erfolgreicher Durchführung und Nachfrage kanns das Angebot ausgebaut werden. Die SUB seit Anfang 2021 stimmberechtigtes Mitglied in der Quartierkommission Länggasse Engehalbinsel. Dadurch kann die SUB die Interessen der Studierenden bei der Quartierentwicklung der Länggasse einbringen und kann den regelmässigen direkten Austausch mit wichtigen Akteur*innen des Quartiers fördern.

Projekt Offener Hörsaal

Das Projekt Offener Hörsaals wurde im Herbst 2020 und im Frühjahrssemester 2021 zum 9. und 10. Mal durchgeführt. Durchschnittlich nehmen pro Runde 20 geflüchtete Personen teil, welche von studentischen Mentor*innen begleitet werden. Die erfolgreiche Durchführung der letzten zwei Projektrunden wurde aufgrund von COVID-19 erschwert. So mussten Veranstaltungen im Rahmen des Projekts digital durchgeführt werden und der Uni-Alltag konnte nicht in gewohnter Weise ablaufen. Das verantwortliche Vorstandmitglied plant und organisiert die Projektrunden in Zusammenarbeit mit der Mitarbeiterin FaSek und OH und Für die Bewerbung wurden Plakate und Flyer erstellt.

Hochschulzugang

-

nationale

Entwicklungen

Es haben überregionale Schulungen zu verschiedenen Themen und Vernetzungstreffen mit anderen Hochschulprojekten stattgefunden, an welchen das verantwortliche

¹ [Home | praktika-stages](#)

Vorstandsmitglied teilgenommen hat. Es bestand eine enge Zusammenarbeit mit dem nationalen Projekt Perspektiven Studium des VSS. Als Teil der Arbeitsgruppe "Integration durch Bildung" haben geflüchtete Personen und Personen aus Hochschulprojekten gemeinsam nationale Forderungen² erarbeitet, welche als Grundlage für die politische Arbeit dienen sollen. Im Herbst wurde durch die Organisationen solidarité sans frontières, VPOD und Perspektiven Studium die Kampagne "Bildung für alle - jetzt!" lanciert. Die Kampagne beinhaltet eine Petition und Sensibilisierungsarbeit. Am 28. August 2021 wird eine Veranstaltung in der Stadt Bern von Perspektiven Studium, sofs, dem HKB Projekt für geflüchtete Studieninteressierte und dem Projekt OH durchgeführt. Das Projekt Offener Hörsaal Person Teil einer nationalen Community of Practice, welche regelmässigen Austausch zwischen Akteur*innen aus der Freiwilligenarbeit im Migrations- und Bildungswesen mit kantonalen Stellen organisiert zu den diversen Anliegen innerhalb der Thematik des Hochschulzugang für Geflüchtete pflegt.

Universitärer Arbeitskreis zum Thema Hochschulzugang

Im vergangenen Jahr wurde die konkrete Unterstützung von studieninteressierten Teilnehmenden und den Abbau von Hürden auf universitärer Ebene verstärkt thematisiert. Aus dem Arbeitskreis Scholars at Risk der Universität Bern haben sich interessierte Angehörige der Universität zu einem Arbeitskreis zur Behandlung des barrierefreien Hochschulzugangs zusammengeschlossen. Es haben zwei Treffen zur und Besprechungen der Ziele der AG und grobe Handlungsmassnahmen im Jahr 2021 besprochen wurden. Es bestand dazu auch Kontakt mit dem internationalen Büro und dem Vizekanzlerat Qualität und Lehre sowie mit dem Projekt Perspektiven Studium, welches die SUB in der hochschulpolitischen Arbeit unterstützt.

SUB Arbeitsgruppe Hochschulzugang

Im Dezember wurde eine SUB Arbeitsgruppe zum Thema Hochschulzugang gegründet. Die Arbeitsgruppe ist für studieninteressierte oder studierende Geflüchtete, interessierte Studierenden, ehemaligen und aktuellen Teilnehmenden des Projekts Offener Hörsaal und anderen motivierten Personen offen und soll dazu dienen, Ideen und Aktionen umzusetzen und Sensibilisierungsarbeit zu leisten. In der ersten Sitzung und im Laufe der nächsten Wochen wird das gemeinsame Selbstverständnis und Ziel sowie mögliche Handlungsfelder erarbeitet und Informationsgrundlagen für die hochschulpolitische Arbeit erarbeitet, bevor konkrete Arbeiten in der Gruppe oder thematischen Untergruppen stattfinden. Im Sommer 2020 hat die SUB von der Diversity Initiative der Philosophisch-historischen Fakultät Geld für die Durchführung einer Hochschulkampagne gesprochen bekommen. Leider musste die Durchführung aufgrund der Corona Pandemie verschoben werden und die Kampagne soll in angepasster Form durch die AG organisiert und durchgeführt werden.

Soziale Nachhaltigkeit

Nachdem im letzten Geschäftsjahr der Aufbau des neuen Ressorts Nachhaltigkeit mit dem Fokus auf ökologische Nachhaltigkeit stattgefunden hat, will die SUB sich in Zukunft ihre Arbeit an einem umfassenderes Verständnis von Nachhaltigkeit orientiert, welches auch die

² [Forderungen AG "Integration durch Bildung" \(perspektiven-studium.ch\)](https://perspektiven-studium.ch)

ökonomische und soziale Nachhaltigkeit beinhaltet. Dazu zählt die verstärkte Zusammenarbeit der Ressorts Nachhaltigkeit, Gleichstellung und Soziales. Die zuständigen Ressortverantwortlichen haben sich zudem in der Arbeitsgruppe soziale Nachhaltigkeit von BENE engagiert z.B. Themen der Chancengerechtigkeit und Gleichstellung.

4.5 Ressort Gleichstellung

Natascha Flückiger: Mai 2020 – Mai 2021

Aktionswoche "Wer zu nah kommt, geht zu weit"

Die Aktionswoche "Wer zu nah kommt, geht zu weit", welche im März 2020 hätte stattfinden sollen, wurde aufgrund der nationalen Massnahmen zur Bekämpfung der COVID-19 Pandemie in das Frühjahrssemester 2021 verschoben. In der Woche vom 3. bis 7. Mai fand die Sensibilisierungskampagne gegen sexuelle Belästigung mit dem Fokus auf "Zivilcourage" - Personen, die etwas beobachten/ denen etwas erzählt wird - und niederschweligen Ansprechstellen statt. Im Rahmen der Aktionswoche organisierte die SUB am 4. Mai von 13.15 bis 16.00 Uhr einen Awareness Workshop für Studierende, bei dem es darum ging, Diskriminierung zu erkennen, anzugehen und vorzubeugen. Der Workshop hatte zum Ziel, Studierende zu befähigen, auf Missbrauchssituationen zu reagieren, sowie eine Kultur des respektvollen Dialogs, der transparenten Kommunikation und eines professionellen Engagements zur Reduktion von Diskriminierung zu fördern. Um diese Ziele zu erreichen, bestand der Workshop aus folgenden drei Teilen: (1) Privilegien und gesellschaftliche Machtstrukturen erkennen, (2) Awareness-Konzept kennenlernen und (3) Unterstützung anbieten lernen.

CodEg

Die Commission d'Égalité (CodEg) des VSS hat sich mehrmals pro Semester getroffen. Die CodEg arbeitete insbesondere am Projekt zum Thema sexuelle Belästigung an Hochschulen. Ziel des Projekts ist es, ein Katalog mit einer Übersicht über die Beratungsangebote und Anlaufstellen von Schweizer Universitäten und Hochschulen im Falle von sexueller Belästigung zu erstellen.

Feministische Sommeruni

Am 10.-11. Juni 2021 findet die feministische Sommeruni statt, die von der Abteilung für Gleichstellung zu ihrem 30-jährigen Jubiläum organisiert wird. Ziel dieser Berner Sommeruni ist, den Transfer von feministischer Theorie und Praxis aufzuzeigen und zu fördern, aktuelle Fragen zur Diskussion zu stellen sowie Debatten anzustossen. Die SUB ist Teil der feministischen Sommeruni und organisiert am Freitagnachmittag, 11. Juni von 14.00 bis 16.00 Uhr einen Workshop zum Thema Intersektionalität.

Kontakt Abteilung für Gleichstellung

Die Ressortverantwortliche pflegte einen engen Kontakt mit der universitären Abteilung für Gleichstellung (AfG). Sie haben sich zu verschiedenen Themen und Problematiken ausgetauscht und die Zusammenarbeit funktionierte sehr gut.

Projekt "Raum der Stille"

Die SUB ist Teil der Projektgruppe Raum der Stille. Die Ressortverantwortliche steht in ständigem Austausch mit der Projektgruppe und geht an die gemeinsamen Treffen. In Zusammenarbeit mit der Abteilung Bau und Raum konnte ein passender Raum gefunden werden. Die Projektgruppe hat sich seither insbesondere mit der Einrichtung und Gestaltung des Raumes befasst.

Rassismus an der Uni

Im Rahmen der 11. Aktionswoche der Stadt Bern gegen Rassismus plante die Ressortverantwortliche eine Veranstaltung zum Thema "Struktureller Rassismus an Hochschulen - dekoloniale Kritik an Routinen und Abläufen *weisser* Bildungsinstitutionen". Im Zentrum dieser Veranstaltung stand die Frage, wie wir mit rassistischen Strukturen und Rassismuserfahrungen an der Uni umgehen und wie wir uns dagegen einsetzen können. In zwei Workshops - "Surviving White Academia" mit SchwarzRund (Empowerment für BIPoC) und "Rassismuskritisches Denken und Handeln an Hochschulen" mit Diversum - wurden koloniale Praxen kritisch hinterfragt, eigene Denkmuster reflektiert sowie Strategien gegen Rassismus gesucht. In der abschliessenden Gesprächsrunde problematisierten die eingeladenen Gäst*innen aus dem universitären Kontext Rassismus an Hochschulen als ein strukturelles Problem.

SUB KiStE

Aufgrund der nationalen Massnahmen zur Bekämpfung der COVID-19 Pandemie konnten die Austausch- und Vernetzungstreffen nicht physisch stattfinden. Im HS2020 wurde das Treffen der SUB KiStE online durchgeführt. Leider nahmen nur wenige Personen daran Teil. Aus diesem Grund wurde im FS2021 kein Datum für ein digitales Treffen festgelegt, sondern zunächst abgeklärt, ob ein digitaler Austausch überhaupt erwünscht ist oder nicht. Zum jetzigen Zeitpunkt steht noch nicht fest, ob Bedarf von Seiten studierender Eltern besteht. Ausserdem befindet sich die SUB KiStE in einer Umstrukturierung. Die SUB möchte studierende Eltern stärker in die Organisation der Treffen involvieren, um deren Bedürfnisse besser verstehen zu können und die Treffen nach deren Vorstellungen zu gestalten. Die SUB ist weiterhin auf der Suche nach motivierten studierenden Eltern, die sich vorstellen könnten, die SUB KiStE mit ihren Ideen und Inputs zu bereichern.

Womentoring

Die Planung und Organisation der 11. Runde Womentoring hat im Frühlingssemester 2021 begonnen. Die Informationsveranstaltung findet am 31. Mai um 12.30 Uhr über Zoom statt. Anmeldungen für das Mentoringprogramm werden bis zum 21. Juni entgegengenommen. Nach Bewerbungsschluss erfolgen die Matchings der Mentoring-Duos. Die Ressortverantwortliche steht in ständigem Kontakt und Austausch mit der Projektkoordinatorin und unterstützt diese wo nötig.

4.6 Ressort Fachschaften, Fakultäten und Gruppierungen

Donika Salihaj: Mai 2020 – Mai 2021

Zusatzbeiträge Fachschaften

Die eingegangenen Anträge auf Zusatzbeiträge sowie an den Fachschaftsfonds wurden regelmässig im Vorstand besprochen und genau geprüft. Die Anträge auf Zusatzbeiträge der verschiedenen Fachschaften konnten zum Teil vollständig und zum Teil, vom Vorstand entsprechend begründet, anteilig gesprochen oder abgelehnt werden.

Fachschaftssekretariat

Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand läuft bis dato sehr gut. Ausser in Ausnahmesituationen trifft sich das zuständige Vorstandsmitglied einmal in der Woche mit der zuständigen Person des Fachschaftssekretariates, um aktuelle Thematiken und bevorstehende Termine zu besprechen und Aufgaben zu koordinieren. Das Fachschaftssekretariat stellt für die Bewältigung der anfallenden Fachschafts- und Gruppierungsangelegenheiten und der Koordination des Offenen Hörsaals eine grosse Unterstützung dar. Besonders da die zuständige Person sehr selbstständig arbeitet und sich entsprechend gut organisiert.

Tag des Studienbeginns (TdS)

Der Tag des Studienbeginns (TdS) wurde 2020 den Umständen entsprechend erfolgreich durchgeführt. Der Anlass wurde vom Vorstandsmitglied und der koordinationsverantwortlichen Mitarbeiterin durchgeführt. Dabei wurde ein interaktives Flowchart erstellt, welches die Studierenden zu den verschiedenen SUB und Uni Gruppierungen führte.

Die ressortverantwortliche Person hat am Tag des Studienbeginns 2020 eine Rede an die neuen Studierenden gehalten und die SUB, ihre Aufgaben und ihre Dienstleistungen vorgestellt. Diese Rede wurde auf der Universitätsseite online geschaltet.

Die Planung für den Tag des Studienbeginns 2021 ist bereits angelaufen. Der diesjährige TdS wird von der gleichen Person koordiniert wie im Jahr 2019 und 2020. Die Zusammenarbeit verläuft reibungslos und der Austausch mit der Ressortleitung ist rege.

Studiguide

Der Studiguide wurde im September 2020 zum sechsten Mal in bisheriger Form an alle neu-immatrikulierten Studierenden verschickt. Er konnte gegenüber dem Studiguide 2019 überarbeitet und verbessert werden. Für die Ausgabe von 2021 ist eine komplette Umgestaltung geplant, welche letztes Jahr aufgrund der speziellen Situation rundum COVID-19 und den damit einhergehenden fehlenden Einnahmen durch Ausfall der Inserate ausblieb. Die Umgestaltung sieht es vor aus dem Studiguide eine Studiagenda zu formatieren. Dabei soll auch dem "wegwerfen" nach einmaligem lesen entgegenwirken und so Veranstaltungen und Erinnerungen gleich bei den jeweiligen Terminen einzusetzen.

Diploma Supplement/ Sozialzeitausweise

Wie bisher können Mitglieder der Fachschaftsvorstände ebenso wie Studierendenratsmitglieder einen Sozialzeitausweis beantragen. Ebenso kann ein Diploma Supplement angefordert werden und somit ein Eintrag der ehrenamtlichen Arbeit ins Abschlussdiplom erwirkt werden.

Vernetzung der Fachschaften

Die Fachschaftskonferenz wurde im Herbstsemester 2020 und Frühlingsemester erfolgreich durchgeführt. Leider konnte an beiden Daten kein anschliessender Apéro stattfinden.

Dafür konnte die Fachschaftssprechstunde, welche während der Veranstaltungszeit wöchentlich über einen Zeitraum von vier Stunden abgehalten wurde, den Austausch zwischen der ressortverantwortlichen Person und den Fachschaften verbessern und auch dazu beitragen, dass sich einzelne Fachschaften untereinander besser vernetzen.

Gruppierungen

Die Zahl der SUB-Gruppierungen ist auch im politischen Jahr 2020 wieder gestiegen. Gerade auch die aktive Teilnahme am Tag des Studienbeginns beim Campus der Gruppierungen ist für viele Gruppierungen an der Universität Bern erstrebenswert, wie die hohe Einsendung an Videos und Einbringung über Insta takeover belegt. Somit steigt die angebotene Vielfalt der Gruppierungen bei der SUB fortlaufend. Sie bieten für viele Studierende die Möglichkeit, ihren Alltag neben dem Studium abwechslungsreicher und vielfältiger nach persönlichen Interessen zu gestalten.

4.7 Ressort Dienstleistungen

Céline Aeschlimann: Mai 2020 – Mai 2021

Studijob

Die ressortverantwortliche Person war zuständig für das Jobportal Studijob und für den Kontakt zu der verantwortlichen Mitarbeiterin, die Studijob verwaltet. Im Vordergrund steht die Überprüfung der Finanzen von Studijob, da es als eine der wichtigsten selbst erwirtschafteten Einnahmequellen einen der grössten Budgetposten der SUB darstellt. Wegen der aktuellen Corona-Pandemie war bei Studijob ein deutlicher, jedoch dennoch tragbarer, Einbruch in der Anzahl Inserate zu verzeichnen. Wir sind aber überzeugt, dass dies wieder normalisieren wird.

Wohnungsplattform

In diesem Ressortteil stand der Kontakt zum Sekretariat im Vordergrund. Diverse Angebote wurden durch die Ressortverantwortliche geprüft. Ansonsten lief dieser Ressortteil ohne grosse Einflussnahme seitens des Vorstands.

Freie Eintritte

Die freien Eintritte konnten wegen Covid-19 leider nicht aufrecht erhalten werden, da von unseren Kultur*partnerinnen kaum Events angeboten wurden.

Sprachkurse

Nachdem im Herbst 2020 die Sprachkurse erneut ausfielen, wurden im Frühling 2021 ein Französisch- und ein Spanischkurs online angeboten. So sind die Abläufe für digitale Durchführungen nun klar und wir sind flexibel für das nächste Semester.

4.8 Ressort Kultur

Chiara Scarnato: Mai 2020 – Mai 2021

Campusfestival 2020

Das Campusfestival 2020 wurde unter der Aufsicht des Vorstandsmitglieds Ressort Kultur geplant. Darunter fiel die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden Organisation und Koordination und die Leitung und Rekrutierung des Organisationskomitees. Zusammen mit den Mitarbeitenden wurde der Kontakt mit den verschiedenen involvierten Akteur*innen gepflegt. Dazu zählen unter anderem die Dienstleistungspartner*innen, die Stellen der Universität Bern und die Stadt Bern, die Bars und andere involvierte. Hierzu wurden zahlreiche Sitzungen in verschiedenen Zusammensetzungen abgehalten. Das Vorstandsmitglied hatte die Aufsicht über die verschiedenen Prozesse und Arbeiten, es hat die finanz- und erfolgsrelevanten Entscheidungen getroffen und Verträge unterzeichnet. Gleichzeitig war das Vorstandsmitglied die Schnittstelle zum SUB-Vorstand und hat die zentralen Entscheidungen in den Vorstand getragen. Des weiteren koordinierte das Vorstandsmitglied eine studentische Initiative zur Erfassung und Umsetzung einer nachhaltigen Festivalplanung und -durchführung.

Der Vorstand traf im Juli 2020 die Entscheidung, das Campusfestival aufgrund der immer stärker beschränkenden Corona Massnahmen abzusagen. Daraufhin stand das Ressort Kultur mit verschiedensten Akteur*innen in Kontakt, um organisatorische Arbeiten betreffen der Absage zu verrichten und zu koordinieren. Auch mussten die Lohnzahlungen für die Mitarbeitenden des Campusfestivals koordiniert werden. Die Ressortverantwortliche kümmerte sich um die Kommunikation der Absage bei den Studierenden und auf den SUB Kanälen. Nach der Absage arbeitete sowohl die Ressortverantwortliche als auch die Mitarbeitenden an der Ausarbeitung des Leitfadens "How to Campusfestival".

Campusfestival 2021

Mit der Annahme des Vorstandsantrages "Kulturelle Veranstaltungen im Jahr 2021" vom 22. Oktober 2020 erteilte der SR dem Vorstand die Kompetenz, ein Alternativprogramm zum Campusfestival 2021 zu organisieren. Dies aus dem Grund, dass die Festivalplanung bereits im Dezember 2020 hätte starten sollen und die Situation bis dahin sehr unsicher war und die Planung eines Campusfestivals sehr riskant gewesen wäre.

SUB Herbstfest 2020

Nach der Absage des Campusfestivals 2020 hat das Ressort Kultur, zusammen mit einigen Mitgliedern des Organisationskomitees des Festivals, die Organisation eines kleinen Herbstfestes im Platanenhof ins Leben gerufen. Die Ressortverantwortliche hat ein Budget ausgearbeitet und dieses dem Vorstand vorgelegt. Mit dem ehemaligen Organisationskomitee des Campusfestivals wurde ein Programmkonzept erarbeitet und bereits mögliche Künstler*innen und Musikschaaffende angefragt. Leider wurde im September 2020 vom Generalsekretariat der Universität Bern mitgeteilt, dass sämtliche Veranstaltungen auf dem Universitätsareal nicht genehmigt werden. So musste auch das SUB Herbstfest abgesagt werden.

SUB Sessions 2020

Nach Absage des Herbstfestes kam die Idee auf, eine kulturelle Veranstaltung ausserhalb der Universität zu veranstalten. Dafür plante das Ressort Kultur die ehemaligen "SUB Sessions" am 10. Dezember 2020 wieder aufblühen zu lassen. Die SUB Sessions wurden früher im Gaskessel abgehalten und studentische Bands oder DJs traten auf. Das Ressort Kultur hat in verschiedenen Sitzungen mit dem Gaskessel ein Budget ausgearbeitet und dieses dem Vorstand vorgelegt. Als nächster Schritt wäre die Involvierung der SUB Kultur geplant gewesen, da die SUB für das Booking und die Bandbetreuung verantwortlich gewesen wäre. Leider musste auch dieses Event abgesagt werden, da bundesrätliche Massnahmen die Schliessung von Clubs verlangten. Die Idee der SUB Session ist weiterhin präsent beim Ressort Kultur, jedoch sieht die Lage auch im Jahr 2021 weiterhin sehr schlecht aus für die Veranstaltung in Clubs.

Events 2021

Momentan herrscht weiterhin ein Verbot an der Universität Bern, deshalb sind Veranstaltungen vor Ort schwer durchzuführen. Der Vorstand plant jedoch gerade eine Veranstaltung auf Gather Town, den Gather Campus. Verschiedene Vorstandsmitglieder waren in Zusammenarbeit mit der Event- und Kampagnenleitung bei der Ausarbeitung des Events involviert und haben den Platanenhof und das SUB-Hüsli auf Gather Town nachgestellt. Ziel der Veranstaltung ist es, Studierende mit den Gruppierungen zu verknüpfen, wie auch ein Pilot*innenprojekt für ein Speed Dating zu lancieren.

4.9 Ressort Kommunikation

Valeria Pisani: Mai 2020 – Mai 2021

Chiara Scarnato: Mai 2020 – Mai 2021

Medienanfragen

Valeria Pisani trug die Verantwortung der Medienanfragen und koordiniert diese. Die Beantwortung von Medienanfragen und das Verfassen von Medienmitteilungen wurde von verschiedenen Vorstandsmitgliedern übernommen.

bärner studizytig – SUB Seiten

Die Arbeit der ressortverantwortlichen Person beinhaltet die inhaltliche Vor- und Nachbesprechung der SUB-Seiten, welche die Funktion des offiziellen Publikationsorgans der SUB haben, sowie die administrative Zusammenarbeit mit der bärner studizytig und der Stelle für Zulassung und Immatrikulation, um den Versand für die Ausgaben zu planen. Der Inhalt der Seiten wird jeweils von der Redaktion in Rücksprache mit dem verantwortlichen Vorstandsmitglied erstellt, die inhaltliche Endkontrolle obliegt der ressortverantwortlichen Person. Im Jahr 2021 wurde ein Gastartikel publiziert, für welchen die Ressortverantwortliche in Zusammenarbeit mit dem Ressort Gleichstellung die Koordination übernahm.

Konzeptualisierung Ressort Kommunikation

2019 hatte sich der Vorstand zum Ziel gesetzt, die Kommunikationsarbeit teilweise aus dem Vorstand auszulagern, da diese einen grösseren Stellenwert innerhalb der SUB bekommen sollte. Daraufhin wurde die Stelle Event- & Kampagnenleitung auf 40 Stellenprozent erhöht, sowie um die Aufgaben der Kommunikation und Interaktion mit Studierenden, Fachschaften und Gruppierungen auf den SUB Kanälen ergänzt. Es wurde ein Instagramkonzept in Zusammenarbeit mit der Event- & Kampagnenleitung erstellt. Die Aufgaben, welche im Ressort Kommunikation für das Vorstandsmitglied anfallen, sind die strategische Verantwortung über die Kommunikation und Planung dieser gemeinsam mit dem*der Mitarbeiter*in Event- & Kampagnenleitung, sowie bis anhin die Zusammenarbeit mit den Redakteur*innen der SUB Seiten in der bsz, die Zusammenstellung des Campusmails und die Zusammenarbeit mit den relevanten Stellen der Universität. Mit der Kommunikationsabteilung der Uni Bern wurde ein regelmässiger Austausch etabliert.

Imagefilm Universität Bern

Das Ressort Kommunikation wurde im Herbst 2020 angefragt, bei der Entwicklung eines neuen Imagefilms der Universität Bern mitzuarbeiten. Daraufhin wurde ein Treffen verschiedenster Kommunikationsstellen an der Universität vereinbart und erste Überlegungen für einen Imagefilm gemacht. Leider geriet das Projekt auf Seiten Kommunikationsabteilung der Universität ins Stocken und wurde seither nicht mehr aufgegriffen.

4.10 Ressort Finanzen

Céline Aeschlimann: Mai 2020 – Mai 2021

Kontrolle

Die Ressortverantwortliche behält den Überblick über die Finanzen der SUB und ist Ansprechperson bei finanziellen Fragen. Es besteht ein wöchentlicher Austausch mit der Buchhaltung. Auch mit der Finanzkommission wird regelmässig kommuniziert. Bei Unklarheiten oder Fragen erteilt ihnen die Finanzverantwortliche dazu Auskunft.

Budget 2020

Der Budgetierungsprozess wurde am Anfang des Herbstsemester 2020 gestartet. Die Finanzverantwortliche holte diverse Auskünfte der Mitarbeitenden und Vorstandsmitglieder ein und stellte die notwendigen Berechnungen an. Der Budgetentwurf wurde danach in einer

separaten Vorstandssitzung ausführlich besprochen. Anschliessend wurde es nochmals gemeinsam mit der Buchhaltung kontrolliert und vor der ersten Lesung im Studierendenrat mit der Finanzkommission vorbesprochen. Das Budget 2020 wurde an der zweiten Lesung im Dezember 2020 genehmigt.

Jahresrechnung 2020

Zur Fertigstellung der Jahresrechnung 2020 hat ein Treffen zwischen der ressortverantwortlichen Person und der Buchhaltung stattgefunden. Die Revision wurde erfolgreich am 3. Mai 2021 durchgeführt. Zur Jahresrechnung verfasste die Verantwortliche einen Kommentar und erarbeitete mit dem Vorstand einen Antrag zur Gewinnverteilung. Die Jahresrechnung sowie der Antrag werden an der SR-Sitzung im Mai zur Genehmigung vorgelegt.

Universitäre Finanz- und Planungskommission

Als Vertretung der Studierenden nahm die ressortverantwortliche Person an den Sitzungen der Finanz- und Planungskommission der Universität Bern teil. An diesen Sitzungen wurde über die Zuteilung der Betriebskredite und die aktuellen Bauprojekte gesprochen.

Commission des finances (CoFi)

Das Ressort Finanzen vertritt die SUB in der Commission des finances des VSS. An diesen Sitzungen werden jeweils die Finanzanträge der Delegiertenversammlung sowie das Budget und die Jahresrechnung vorbesprochen.

4.11 Ressort Rechtliches

Noel Stucki: Mai 2020 – Mai 2021

Studierendenrat

Zu den Zuständigkeiten des Ressorts Rechtliches gehört unter anderem die vorstandsseitige Zuständigkeit für Fragen betreffend des Studierendenrats. So wurden verschiedene rechtliche Fragen vor und während den Sitzungen zusammen mit dem Ratspräsidium oder seltener auch mit Ratsmitgliedern abgeklärt.

Verträge & Reglemente

Mehrere Verträge wurden vom Ressortverantwortlichen überarbeitet. Ausserdem wurden mehrere Reglementsänderungen vorgeschlagen und durchgeführt.

Rechtliche Tätigkeit im Vorstand

Die ressortverantwortliche Person war für die allgemeinen juristischen Fragen im Vorstand zuständig. Während der Sitzungen des Vorstands war die Person für die Einbringung juristischer Gesichtspunkte und Abklärung zur Rechtmässigkeit der getroffenen Entscheidungen verantwortlich. Weiter wurden rechtliche Fragen von Mitarbeitenden, Fachschaften und aussenstehenden Personen betreffend der SUB beantwortet, diverse rechtliche Dokumente erstellt und überarbeitet sowie als rechtliche Beratung einigen Sitzungen beigewohnt. Überdies war die ressortverantwortliche Person zuständig für den

Rechtsberatungsdienst (RBD) und hat diesem bei Fragen Auskunft erteilt, den Informationsfluss garantiert sowie selbst Anfragen bearbeitet.

4.12 Ressort Personal

Natascha Flückiger: Mai 2020 – Mai 2021

Donika Salihaj: Mai 2020 – Mai 2021

Anstellungsverfahren

Im politischen Jahr 2020 waren die Personalverantwortlichen an drei Bewerbungsverfahren beteiligt. Dies beinhaltete die Beurteilung der Bewerbungsunterlagen, das Einladen zu Vorstellungsgesprächen, die Vor- und Nachbereitung der Gespräche sowie das Durchführen derselben. Die administrativen Tätigkeiten nach einer Einstellung fallen ebenfalls in den Aufgabenbereich der Personalverantwortlichen.

Ansprechpersonen für die Mitarbeitenden und administrative Personalaufgaben

Die Personalverantwortlichen des Vorstands dienen den Mitarbeitenden als Ansprechpersonen bei Personalangelegenheiten. Folglich fanden diverse Gespräche, Besprechungen und Mailkontakte mit den Mitarbeitenden statt. Die ressortverantwortlichen Personen leisteten daneben diverse andere administrative Arbeiten wie die Erstellung von Arbeits- und Zwischenzeugnissen, Arbeitsbestätigungen und die Organisation des jährlichen Mitarbeitendenessens. Das Mitarbeitendenessen im Dezember 2020 wurde umgestaltet zu Essenspäckli für die Mitarbeitende. Da kaum physischer Kontakt stattfand, haben sich die Personalverantwortlichen und teils der gesamte Vorstand mit den Mitarbeitenden über Zoom getroffen. Aufgrund der geschlossenen Universität habe wir jeweils die Öffnungszeiten des Sekretariats angepasst und für eine Mitarbeitenden eine Lohndefizit Zahlung ausgemacht.

5 Weitere Zuständigkeiten und Einsitze in Gremien

In diesem Kapitel legen die Vorstandsmitglieder Rechenschaft über die zahlreichen weiteren Aufgaben ab, die zur Vorstandsarbeit gehören, jedoch nicht in ein bestimmtes Ressort fallen.

5.1 Zuständigkeiten

Archiv

Vom Vorstand waren Valeria Pisani und Sebastian Held für das Archiv verantwortlich. Diese Zuständigkeit beinhaltet den Kontakt zur Mitarbeiter* Archivar und die Aufsicht über d. Im politischen Jahr 2020 wurde die Überarbeitung und Finalisierung der Serverstruktur in Angriff

genommen. Die neue Serverstruktur gibt es zwar schon ein Weilchen, die alte Serverstruktur war aber nach wie vor vorhanden und teils auch noch in Gebrauch. Es war die Aufgabe aller Mitarbeitenden zu kontrollieren, welche Dokumente und Unterlagen sie aus der alten Serverstruktur noch brauchen und die entsprechenden Dokumente in die neue Serverstruktur zu überführen. Anschliessend werden die in der alten Serverstruktur verbleibenden Dokumente vom Archivar archiviert und die alte Serverstruktur abgebaut, sodass nur noch die neue übersichtliche Serverstruktur existiert.

IT

Vom Vorstand war Valeria Pisani die Ansprechperson für IT-Belange. Im Herbst 2019 in wurde die neue SUB Webseite in Betrieb genommen. Das zuständige Vorstandsmitglied stand weiterhin in Kontakt mit dem IT-Admin und fugu für die Umsetzung noch offener Punkte in der Programmierung und Weiterentwicklung der Funktionen. Bezüglich der Inhalte der Website wurden Anpassungen und Änderungen koordiniert und vorgenommen. Ein ausführliches Handbuch zur Bedienung der Webseite ist in erarbeitung. Es wurden Abklärungen bzgl. der Übersetzung der Webseiteninhalte gemacht und schlussendlich eine Stelle unter den Studierenden ausgeschrieben.

STARTKLAR

Die Starting Days des aki heissen neu STARTKLAR. Aufgrund der Corona-Pandemie fanden diese Einführungsworkshops für Erstsemestrierte im September leider nicht statt. Alternativ wurde eine Durchführung zu Beginn des Frühjahrssemesters geplant. Aufgrund der Lage zu Beginn des Semesters (hohe Infektionszahlen, etc.) wurde auch damals auf eine Durchführung verzichtet. Hoffentlich können die Einführungsworkshops vom aki im politischen Jahr 2021 wieder stattfinden.

Einführungstage der Uni Bern

Die Universität Bern organisiert für Studienanfänger*innen sogenannte „Einführungstage“, welche aus Vorbereitungsworkshops und dem Tag des Studienbeginns (TdS) bestehen. An diesen Tagen erhalten künftige Studierende zusätzliche Informationen rund ums Studium. Im Workshop-Block „Studienleben“ erhielt die SUB 25 Minuten Zeit, sich vorzustellen und den Erstsemestrigen Informationen zur Studiumsfinanzierung zu geben. Die Workshops werden normalerweise über zwei Tage verteilt insgesamt ca. 20 Mal durchgeführt. Da es die Lage im politischen Jahr 2020 nicht zulies, die Einführungstage in gewohnter Form durchzuführen, wurde auf Alternativen zurückgegriffen. Der Vorbereitungsworkshop konnte in einem online Format durchgeführt werden. Dazu wurde die Präsentation zum Workshop aufgenommen und den Studierenden auf Ilias zur Verfügung gestellt. Zudem fand ein virtueller Tag des Studienbeginns mit einem digitalen Campus der Gruppierungen statt. Die SUB-Gruppierungen hatten dabei die Möglichkeit, sich mit einem Video vorzustellen. Dafür wurde ein interaktives Flowchart gestaltet, mit welchem die neuen Studierenden herausfinden konnten, welche Gruppierung zu ihnen passen könnte.

Umfrage

Im politischen Jahr 2020 wurde eine gesamtuniversitäre Umfrage im Sinne der Umfrage vom politischen Jahr 2017, sowie zusätzlich eine Umfrage zur Digitalisierungstransformation an der Universität Bern erstellt. Diese wurden in Zusammenarbeit mit der ressortverantwortlichen Person für FFG & Personal, sowie dem Mitarbeiter Umfrage erstellt. Die Auswertung und der Bericht wurde von dem Mitarbeiter selbstständig erstellt und der Bericht der gesamtuniversitären Umfrage weist hohe Qualität auf. Die Rücklaufquote war kleiner als die, der letzten Umfrage im Jahr 2017.

5.2 Gremien

Bugeno

Valeria Pisani und Chiara Scarnato waren vom Vorstand Vertreter*innen der Bugeno. Die Bugeno-Delegierten der SUB vertreten die SUB an der Genossenschaftsversammlung der Studentischen Buchgenossenschaft und halten den Kontakt mit den Mitarbeitenden und der Bugeno-Administration aufrecht.

Senat

Der Vorstand hat im Senat gewohnheitsmässig zwei Einsitze, wobei die Sitzungen während des Semesters in der Regel einmal im Monat stattfinden. Vom Vorstand hatten Valeria Pisani und Sebastian Held Einsitz im Senat. Sie haben die Geschäfte vorbereitet und gemeinsam mit den anderen studentischen Vertreter*innen die Interessen der Studierenden im Senat eingebracht.

Sozialfondskommission

Neben Valeria Pisani, die als Geschäftsführerin des Sozialfonds fungiert, nahmen Donika Salihaj und Céline Aeschlimann als Vertreter*innen vom Vorstand in der Sozialfondskommission an den Sitzungen teil und beschlossen gemeinsam mit den restlichen Kommissionsmitgliedern über die Unterstützung von Studierenden in finanziellen Notlagen und haben in diesem Jahr bei der Überarbeitung der Reglemente und Formulare mitgearbeitet. Zudem übernahmen sie die Vertretung der Geschäftsführerin bei deren Abwesenheit.

Stiftung Sozialkasse

Valeria Pisani hatte als Vertreterin der SUB zusammen mit zwei weiteren SUB-Mitgliedern Einsitz in der Stiftung Sozialkasse. Die studentischen Vertreter*innen haben an Sitzungen der Stiftung teilgenommen. Die Stiftung Sozialkasse leistet einmalige finanzielle Hilfestellungen für Studierende, welche kurz vor ihrem Abschluss stehen und in eine unvorhergesehene finanzielle Notlage geraten. Die SUB-Mitglieder haben sich mit den Antragsunterlagen auseinandergesetzt und aktiv am Entscheidungsprozess teilgenommen. Im Februar 2021 wurde von der Stiftung Sozialkasse der Universität Bern für das Frühjahrssemester 2021 eine Covid-19 Soforthilfe eingerichtet, welche finanzielle Unterstützung für Studierende in Notlagen ausgelöst durch die Corona Pandemie bietet. Unterstützungsbeiträge bis zu CHF 5'000 können bei der verantwortlichen Person beantragt werden. Für die Weiterführung des Unterstützungsangebots setzt sich die SUB ein.

Stiftungsrat Mensabetriebe und Mensakommission

Céline Aeschlimann hatte ganzjährig in beiden Gremien Einsitz. Zudem ist neu auch Sebastian Held Stiftungsratsmitglied. Im Sommer 2020 fand die Ausschreibung des Verpflegungsauftrags an der Universität Bern statt. Die beiden Vorstandsmitglieder haben dabei als Mitglieder der Jury die Interessen der Studierenden vertreten und eingebracht. Zudem bestand bilateraler Kontakt mit der zuständigen Person des ZFVs, um das Sortiment anzupassen.

Universitäre Kommission für Gleichstellung

Natascha Flückiger hat als Vertretung des SUB-Vorstands an den Sitzungen der Kommission für Gleichstellung im Herbstsemester 2020 und im Frühlingsemester 2021 teilgenommen. Im Herbstsemester 2020 hat zudem Noel Stucki als Vertretung eines Studierendenratsmitglieds an der Sitzung teilgenommen.

QSE-Kommission, Steuerungsgruppe Akkreditierung, Echogruppe Strategie 2030

Die Kommission für Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung beschäftigt sich mit allen Entwicklungen rund um das Qualitätsmanagement der Universität Bern. Dieses Jahr beschäftigte sich die Kommission hauptsächlich mit der laufenden Akkreditierung, welche noch bis im September 2021 laufen wird.

Für diese Akkreditierung wurde ein Selbstbeurteilungsbericht vorgelegt, welche von einer Steuerungsgruppe verfasst wurde. In dieser wie auch in der QSE-Kommission hatte Vorstandsmitglied Céline Aeschlimann Einsitz.

Im Rahmen der Ausarbeitung der neuen Strategie 2030 der Universität wurde eine Echogruppe gebildet, welche die Grundlage für diese Strategie ausarbeitete. In dieser Echogruppe vertraten Sebastian Held und Céline Aeschlimann die Interessen der Studierenden.

Universitäre Finanz- und Planungskommission

Als Finanzverantwortliche ist Vorstandsmitglied Céline Aeschlimann die Studierendenvertretung in der universitären Finanz- und Planungskommission. Sebastian Held besetzte den Ersatzsitz.

Universitäre Kommission für Nachhaltige Entwicklung

Im politischen Jahr 2020 war kein Vorstandsmitglied ordentlich in der Kommission für Nachhaltige Entwicklung vertreten. Stattdessen vertrat wie schon im letzten Jahr ein Vorstandsmitglied von BENE die Interessen der Studierenden in der KNE. Sebastian Held war im politischen Jahr 2020 Ersatzmitglied in der KNE und nahm ebenfalls an einer Sitzung teil.

Universitäre Forschungskommission

Seit der Wahl in die Forschungskommission von der ressortverantwortlichen FFG&Personal fand eine Sitzung der universitären Forschungskommission statt. Bei dieser wurde das Präsidium und Vizepräsidium gewählt.